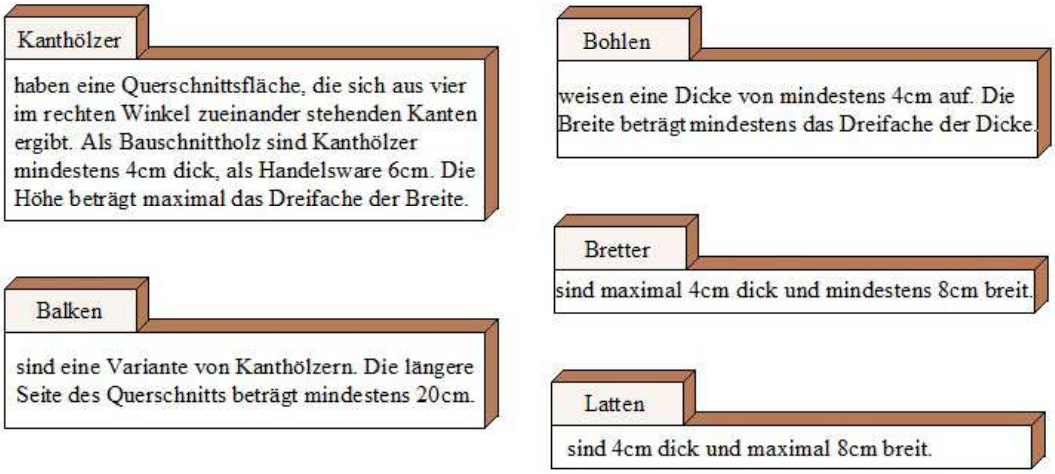
## Produktklassen und Einteilung von Bauschnittholz

Von Vollholz wird im Zusammenhang mit Bauholz gesprochen, wenn die Holzerzeugnisse aus einem Baumstamm herausgearbeitet wurden. Eine spanabhebende Weiterverarbeitung, beispielsweise durch Hobeln, Fräsen oder Bohren ist möglich. Anders als bei Brettschichtholz oder Holzwerkstoffen erfolgt aber keine mechanische oder mechanisch-chemische Veränderung des Holzgefüges.

Unterschieden wird Vollholz in Rundholz und in Schnittholz. Baurundholz wird aus entasteten, entrindeten oder rundgeschälten Baumstämmen und Stammabschnitten hergestellt und beispielsweise in Form von Pfählen oder Pflöcken verwendet. Die Qualitätsanforderungen für Baurundholz regelt die DIN 4074 Teil 2. Bauschnittholz wird hergestellt, indem Rundholz parallel zur Stammachse gesägt wird. Es ist mindestens 6mm dick und hat üblicherweise einen rechteckigen Querschnitt.

Damit Bauschnittholz für tragende Zwecke verwendet werden darf, muss seine Tragfähigkeit den Regelungen der baurechtlich geführten DIN 4074 entsprechen. Von Konstruktionsvollholz wird gesprochen, wenn das Bauschnittholz höhere Qualitätsanforderungen erfüllt als durch DIN 4074 vorgeschrieben.

Die Einteilung von Bauschnittholz erfolgt in unterschiedliche Produktklassen, die sich aus der Querschnittsform und der Dimension ergeben:




Copyright by http://www.holzschutz-holzbearbeitung.de/